



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

eine neue Grippewelle scheint sich derzeit aufzubauen, warnt das Berliner Robert-Koch-Institut aufgrund einer deutlich steigenden Zahl bestätigter Grippefälle, teils sogar mit schwerem Krankheitsverlauf.

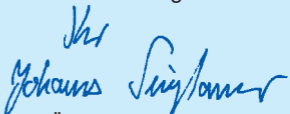
Wie wichtig die Arbeit der rund 1.000 Beschäftigten im Berliner Robert-Koch-Institut (RKI) ist, davon konnte ich mich erst Ende letzten Jahres persönlich überzeugen. Als der für die Gesundheitspolitik zuständige stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion habe ich unter anderem Forschungslaboratorien des Nationalen Referenzzentrums für Influenza, das kontinuierlich die zirkulierenden Grippeviren überwacht, besichtigen können. Zudem informierte Prof. Dr. Reinhard Burger, der Präsident des Robert-Koch-Instituts, über die Entwicklung der Impfstoffforschung sowie über die Forschung und Bekämpfung von HIV und AIDS.

Im Hinblick auf das Erkennen gesundheitlicher Gefährdungen und Risiken nimmt das RKI, übrigens eines der ältesten Institute seiner Art weltweit, eine zentrale Stellung im Frühwarnsystem wahr. Kernaufgaben des Robert-Koch-Instituts als zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Biomedizin sind die Erkennung, Verhütung

und Bekämpfung von Krankheiten – insbesondere der verschiedenen Infektionskrankheiten – und die Analyse der Gesundheitssituation in Deutschland. Angesichts dieser wichtigen Aufgaben hatte der Deutsche Bundestag 147 neue Stellen für das Institut vorgesehen, von denen bis einschließlich Jahresende bereits 128 Stellen bewilligt wurden. Außerdem wird das Robert-Koch-Institut weitere Labor- und neue Bürogebäude erhalten, um auch künftig seiner Bedeutung in der Spitzenforschung gerecht zu werden. Über den Stand dieses Ausbaus habe ich mich ebenfalls in Kenntnis setzen lassen.

Doch lassen Sie mich nochmals auf die eingangs angeführte Grippewelle zurückkommen: Es seien zwar – laut aktueller RKI-Information – weder die Häufigkeit, noch der Zeitraum ungewöhnlich, doch stehe der Höhepunkt erst noch aus. Demnach ist eine vorsorgliche Grippeimpfung, sofern diese noch nicht vorgenommen wurde, durchaus jetzt noch möglich und sinnvoll.

Mein heutiger Wunsch für Sie: Bleiben Sie gesund!


PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!